

# SAATENINFORMATION

## REGION OST



1/  
2025

### **MAIS**

GOLD-Edition – Korit und Fortify Biostimulanz ohne Aufpreis!  
Mais als C4-Pflanze: Souverän bei Hitze und Trockenheit.

### **SONNENBLUMEN**

**SORGHUM**

**SOJA**

### **GETREIDE**

**RAPS**

1/  
2025

MAIS

GOLD-EDITION

DUO-SYSTEM

SOJABOHNEN

SORGHUM

SONNENBLUMEN

HYBRIDRAPPS

WEIZEN

WINTERGERSTE

BRAUGERSTE

DURUM



# VIELFÄLTIGE CHANCEN

für die Herausforderungen  
von morgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landwirtschaft steht stetig vor neuen Herausforderungen. Als Pflanzenzüchter wissen wir, wie wichtig kontinuierlicher Fortschritt und Anpassungsfähigkeit sind und freuen uns, Ihnen als verlässlicher Partner und Lösungsanbieter für die zukünftigen Herausforderungen zur Seite zu stehen.

Die Vielfalt in den Fruchtfolgen gewinnt weiterhin an Bedeutung. Neben der verstärkten Nutzung früher Maissorten, etwa zur Zweitfruchtnutzung, sind Kulturen wie Sorghum, Soja und Sonnenblumen unverzichtbare Alternativen. Dank intensiver Züchtung und Selektion bieten diese Sorten hohe Erträge und sind optimal an unsere Bedingungen angepasst. Besonders der Anbau von Sorghum als Mais-Alternative nimmt weiter zu und bietet Landwirten zusätzliche Flexibilität.

Im Mais möchten wir besonders auf unsere Mehrnutzungssorten RANCADOR und GREATFUL hinweisen. Beide Sorten sind im Rahmen der GOLD-Edition mit einer Biostimulanz und Korit ohne Aufpreis erhältlich. Dies unterstreicht unser Engagement, Ihnen innovative und kostenbewusste Lösungen anzubieten.

Ein weiterer wichtiger Trend, den wir maßgeblich vorantreiben, ist der Maismischbau, bestehend aus DUO-Maissorten und Stangenbohnen. Aktuell werden in Deutschland auf nahezu 100.000 ha Maismischungen angebaut. Dies entspricht fast 4 % der Maisanbaufläche und die Bedeutung steigt. Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung in diesem Bereich zielen darauf ab, Ihnen effiziente und ertragreiche Anbaumöglichkeiten zu bieten.

Kontinuierlich erweitern wir unser Sortenangebot im Mais. RGT ODDAXX (S 260) und RGT JUTEXX DUO (S 250) sind zwei neue Sorten, die durch ihre hervorragenden Eigenschaften überzeugen und wertvolle Ergänzungen für den Silomais- und Energiemaisanbau darstellen.

Generell liegt ein Schwerpunkt unserer züchterischen Arbeit auf der Entwicklung von Sorten, die auch bei geringem Ressourceneinsatz hohe Erträge liefern. Beispiele hierfür sind Maissorten mit hoher Trockenheitstoleranz sowie Getreide- und Rapssorten mit ausgezeichneter N-Effizienz.

Wir als RAGT Saaten besitzen den erforderlichen Innovationsgeist und die Anpassungsfähigkeit und Sie als Landwirt bieten die notwendige Flexibilität und den Mut zu Neuem, um die Herausforderungen und die dynamischen Entwicklungen von morgen zu meistern.

**Andreas Albersmeier**

**Geschäftsführer RAGT Saaten Deutschland GmbH**

# SORTENÜBERBLICK MAIS

	SILOREIFE	KÖRNERREIFE	SILOMAIS	ENERGEMAIS	KÖRNERMAIS	CCM/FKM	KORNTYP	OFFIZIELLEMPFOHLEN	VERFÜGBARKEIT ÖKO	VERFÜGBARKEIT DUO	SEITE
<b>MAISSORTEN ULTRAFRÜH</b>											
RGT EASIXX	ca. S 190						Zw				
<b>MAISSORTEN FRÜH</b>											
BABEXX	S 210	ca. K 210					Zw				22
NEU SILVIO	ca. S 210	ca. K 220					Zw(Ha)				7
RANCADOR GOLD	S 210	K 220					(Ha)				6
RGT ALYXX DUO	ca. S 220	K 220					Zw (Za)				10, 24
RGT EXXON	S 220	K 220					(Ha)				7
SPHINXX DUO	S 220	K 230					Zw				24
RGT VALMOXX	ca. S 220	ca. K 220					(Ha)				22
<b>MAISSORTEN MITTELFRÜH</b>											
RGT MULTIPLEXX	ca. S 230	ca. K 230					(Ha)				22
RGT CHROMIXX	ca. S 230	K 230					Zw				23
GEOXX	S 240	ca. K 240					Zw (Ha)				11
GEOXX DUO	S 240	ca. K 240					Zw (Ha)				11, 24
GREATFUL GOLD	S 240	K 240					Zw				12
KAWAXX	ca. S 240	ca. K 240					Zw				23
NEU RGT DEIXXEL	ca. S 250	ca. K 250					Zw				15
MAXOLETA	S 250	ca. K 250					Zw				13
HARUKA	S 250	ca. K 250					Zw (Ha)				11
PROLLIX	ca. S 250	ca. K 250					Zw				20
NEU RGT JUTEXX DUO	S 250						(Ha)				24
<b>MAISSORTEN MITTELSPÄT BIS SPÄT</b>											
NEU RGT ODDAXX	S 260	ca. K 250					(Za)				14
SMARTBOXX	S 260	K 250					(Ha)				18, 19
NEU RGT LANXX	ca. S 260	ca. K 260					Zw				15
EXXOTIKA	ca. S 280	ca. K 270					(Za)				20
FUTURIXX DUO	ca. S 280	K 290					Za				24
RGT EXXPOSITION	ca. S 280	ca. K 280					Za				21
RGT ALEXX	ca. S 290	ca. K 290					Za				23



# GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!



Die GOLD-Edition ist **ohne Aufpreis** exklusiv für die Sorten RANCADOR und GREATFUL verfügbar!

Extrapower: Die **Biostimulanz Fortify** und der **Schutz durch Korit** sorgen für einen optimalen Start!

## EXKLUSIV BEI UNSEREN SORTEN:

**RANCADOR**    **GREATFUL**

S 210 | K 220

S 240 | K 240



**GOLD-EDITION**

**14 €**

pro Einheit sparen:  
Korit und Biostimulanz ohne Aufpreis!\*

\* Solange der Vorrat reicht.



## KORIT

Korit 420 FS ist eine Beize mit Repellent-Wirkung. Der Wirkstoff Ziram schützt gegen Schäden durch Vogelfraß. Schädigungen durch Krähen, Fasane und Tauben können mit der Verwendung von Korit-gebeiztem Saatgut vorgebeugt werden.



# fortify BIOSTIMULANZ

## Alle Vorteile auf einen Blick:

1. Verbesserte Keimung
2. Bessere und zügigere Jugendentwicklung
3. Förderung des Wurzelwachstums
4. Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme

## Das ist drin:

### Komplex aus Humin- und Fulvosäuren

- > Natürliches Vorkommen im Boden durch den Abbau organischer Masse
- > Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum über zwei Wirkmechanismen

## Und so funktioniert's:

1. Stimulation von Cytokinin und Auxin  
 > **Gesündere und widerstandsfähigere Pflanzen mit verbesserter Stressresistenz**
2. Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit durch Chelation/Komplexierung\*  
 > **Verbesserte Pflanzenverfügbarkeit von Nährstoffen im Wurzelraum**

\* Chelation/Komplexierung ist ein chemischer Verwitterungsprozess, genauer ein biochemischer Prozess, bei welchem Metallionen durch Bindung an organische Säuren aus ihren Feststoffen herausgetrennt werden.

**FÜR MEHR SICHERHEIT  
BEI DER KEIMUNG  
UND IN DER FRÜHEN  
JUGENDENTWICKLUNG.**

## FORTIFY BIOSTIMULANZ – EXKLUSIV BEI UNSEREN SORTEN:

**RANCADOR**  
S 210 | K 220

**RGT EXXON**  
S 220 | K 220

**GREATFUL**  
S 240 | K 240

**RGT ODDAXX**  
S 260 | CA. K 250

**SMARTBOXX**  
S 260 | K 250

# MAISBEIZUNGEN

WIRKUNGSSPEKTRUM	STANDARD (REDIGO M)	STANDARD (REDIGO M) +			
		Fortify + Korit GOLD-Edition	Korit	Korit + Force 20 CS	Fortify Biostimulanz
Fusarium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Phytium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Vogelrepellent (Fasan, Krähe, Taube)		+++	+++	+++	
Drahtwurm				++	
Wurzelbohrer				+++	
Tausendfüßler				+++	
Förderung des Wurzelwachstums		+++			+++
Zügigere Jugendentwicklung		++			++
Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme		++			++
Erhöhte Stresstoleranz		+++			+++



**Sortenprofil**

Kornotyp **hartmaisähnlich**

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

**Nutzungsseignung**



**Standorteignung**

feucht, normal trocken,  
kalt sandig



**Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)**

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

**Verpackungsgröße**

50.000 Körner

**GOLD-EDITION**

**14 €**

pro Einheit sparen:  
Korit und Biostimulanz ohne Aufpreis!\*

\* Solange der Vorrat reicht.



**RANCADOR GOLD**

Das frühe Allroundtalent.

- ausgezeichnete Qualitätseigenschaften, top im Stärkegehalt und in der Verdaulichkeit
- sehr hohe Silomaisserträge: GTM, Stärke, Energie und Biogas sowie hohe Kornerträge
- sehr gute Jugendentwicklung und frühe Reife:
  - bringt Silomaisserträge wie mittelfrühe Sorten
  - sehr gut als Spätsaat- und Zweitfruchtmais geeignet



Wir setzen in unserem Betrieb mit 450 Milchkühen bereits seit einigen Jahren auf die Sorte RANCADOR. Erstmals positiv aufgefallen ist mir der großrahmige Typ im eigenen Maissortenversuch. Für unseren Milchviehbetrieb benötigen wir Maissorten, die sichere Abreife mit guten Qualitäten bieten. Mit RANCADOR haben wir in den vergangenen, von der Witterung her recht unterschiedlichen Jahren immer gute Silagequalitäten geerntet. RANCADOR passt bei uns optimal, da er früh abreift und neben hohen Erträgen auch mit guten Stärkegehalten für die Fütterung überzeugt.



**Jens Franke,**  
Leiter Pflanzenbau  
der Agrargenossen-  
schaft Rannstedt,  
Thüringen



NEU



## SILVIO

DEIN Mais für alle Fälle!

- ertragsstarker, früher Doppelnutzer mit guter Standfestigkeit
- hohe GTM-Erträge in Kombination mit guten Stärke- und Energiegehalten
- für alle frühen Standorte in Deutschland geeignet
- bundesweit in der EU-Sortenprüfung 2024



## RGT EXXON

Einer für Alle(s).

- hervorragende, stabile GTM-Erträge
- holt in Kombination mit seinen Qualitätseigenschaften hohe Stärke-, Energie- und Biogaserträge vom Feld
- sichere, hohe Kornerträge auf allen Standorten und sehr gute Standfestigkeit
- schnelle und exzellente Jugendentwicklung

CA. 210 | CA. K 220

### Sortenprofil

Korntyp **Zwischentyp  
hartmaisähnlich**

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

### Nutzungsseignung



### Verpackungsgröße

50.000 Körner

S 220 | K 220



### Sortenprofil

Korntyp **hartmaisähnlich**

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

### Nutzungsseignung



### Verpackungsgröße

50.000 Körner

## PRAXISINTERVIEW HOF AM SYLVERT AUF LEISTUNG UND TIERWOHL BEDACHT

Der Hof am Sylvert in Witsum auf der Nordseeinsel Föhr ist ein international renommierter Zuchtbetrieb für Rinder und Holsteiner Pferde. Die Zuchtkühe und -bullen des Betriebs finden sich immer wieder auf den Toplisten der deutschen HF-Züchter. 2018 war der Bulle Sylvert mit rund 30.000 Besamungen der meisteingesetzte in Deutschland. Entsprechend hoch ist das genetische Leistungsniveau der Milchviehherde. Betriebsleiter Arne Rörden erläuterte der SI-Redaktion die Besonderheiten der Insellage und wichtige Maßnahmen, um das Potenzial der Herde auszuschöpfen.

### **Herr Rörden, welche besonderen Rahmenbedingungen gibt die Insellage vor?**

Durch den Inselstandort sind die Betriebe oft auf sich alleine gestellt. Bei allem, was wir vom Festland beziehen, sind wir abhängig von der Fähre und deren Zeiten. Hinzu kommt der beträchtliche finanzielle Aufwand. Eine Fähüberfahrt kostet 30 Euro pro Tonne für Betriebsmittel wie Dünger und Futter. Für Maschinen fallen noch Extrakosten an. Darum sind eine gute Eigenmechanisierung und eine genaue Vorausplanung aller Betriebsmittel zwingend erforderlich. Spontane Entscheidungen, unter anderem auch im Hinblick auf Pflanzenschutzmittel, sind praktisch nicht möglich. Eine weitere Herausforderung stellt die Fruchtfolgegestaltung dar. Probleme bereiten zum einen die Gänse und zum anderen der fehlende Landhandel als Abnehmer von Feldfrüchten. Die Gänse fressen einen Großteil des Getreides, bevorzugt Sommergerste, Wintergerste und Winterweizen. Am besten wachsen noch Roggen und Winterhafer bis zur Ernte. Der letzte Landhandel hat vergangenes Jahr seinen Inselstützpunkt geschlossen. Zuletzt wurden hier noch rund 2.000 Tonnen Getreide abgeliefert von ursprünglich 4.000 Tonnen, bevor die Gänse-schäden immer gravierender wurden. Durch die Schließung des Landhandels gibt es auf Föhr auch keine Trocknungsanlage mehr, sodass wir jetzt gezwungen sind, das Getreide trocken zu ernten.

### **Wie sind die klimatischen Verhältnisse auf Föhr?**

Im Vergleich zu unseren Kollegen auf dem Festland haben wir mehr Wind, was eine höhere Standfestigkeit der Sorten verlangt. Vorteile haben wir hingegen durch die milderen Winter und die ausgeglicheneren Temperaturen im Sommer. Der begrenzende Faktor ist bei uns die Befahrbarkeit, sodass wir den Mais frühestens Ende April aussähen können. Dieses Jahr allerdings konnten wir den Mais aufgrund der vielen nassen Stellen auf den Äckern erst Mitte Mai in den Boden bringen. Auch im Herbst macht uns die Nässe zu schaffen. Darum sollte der Silomais spätestens Anfang Oktober geerntet sein, damit das Wintergetreide bis Mitte Oktober gedreht werden kann. Vergangenes Jahr war das nicht möglich. Wir haben diese Flächen im Frühjahr je zur Hälfte mit Mais und Sommergerste bestellt.

### **Sie führen zusammen mit Ihrem Vater Olaf die Hof am Sylvert-Rörden GbR. Was ist Ihr Fokus?**

Ich kümmere mich auf unserem 200 Hektar großen Betrieb schwerpunktmäßig um die rund 130 Milchkühe samt Nachzucht sowie den Futterbau. Durch unser züchterisches Engagement ist es uns im Laufe der Jahre gelungen, das genetische Niveau der Herde kontinuierlich zu verbessern. Dabei haben wir nicht allein die Milchleistung im Blick, sondern ebenso die Gesundheit der Tiere.



Mit dem Neubau des Milchviehstalls im vergangenen Jahr sind wir auch hier noch einen Schritt weitergekommen.

#### **Worauf legen Sie in der Milchviehhaltung besonderen Wert?**

Mit einer Durchschnittsleistung von 10.500 kg Milch pro Kuh und Jahr verfügen wir über eine sehr leistungsbereite Herde. Wichtiger als die absolute Leistung ist für uns jedoch das Durchhaltevermögen der Tiere in der Laktation. Unsere besten Kuhfamilien geben nach 200 Tagen immer noch 50 Liter Milch am Tag. Dadurch können wir später besamen und verzeichnen hohe Zwischenkalbezeiten von 450 Tagen, was sich auf die Lebenszeit und -leistung vorteilhaft auswirkt.

#### **Was hat sich mit dem neuen Stall verändert?**

Eine ganze Menge! Der neue Offenstall bietet den Kühen unter anderem deutlich größere Liegebuchten und breitere Laufgänge. Für mehr Wohlbefinden sorgt zudem der Einsatz von Komfortmatratzen sowie weichen, flexiblen Nackenbügeln und Seitenbegrenzungen. Mit dem neuen Stall haben wir außerdem auf Melkroboter umgestellt.

#### **Wie haben die Kühe die neue Umgebung und Melktechnik angenommen?**

Schneller als erwartet. Die Eingewöhnung an den Melkroboter dauerte etwa zwei Wochen und verlief vollkommen problemlos. Im Schnitt werden die Kühe nun 3,1-mal am Tag gemolken. Außerdem beobachten wir, dass sich die Liegezeiten merklich erhöht haben. Insgesamt wirkt die Herde ruhiger und vitaler. So gehen wir davon aus, dass die verbesserte Stallumgebung einen positiven Effekt auf die Gesundheit der Tiere hat.

#### **Wo werden die Kälber und Jungtiere gehalten?**

Für die Kälber haben wir 2018 einen Tierwohl-Kälberstall neu gebaut. Dort verbringen die Kälber die ersten beiden Lebenswochen

in Iglus. Danach stehen sie in Gruppen-Boxen auf Stroh und ab dem sechsten Monat halb auf Stroh und halb auf Spalten, um die Klauen an den harten Untergrund zu gewöhnen.

#### **Wo liegen die Schwerpunkte im Pflanzenbau?**

Wir bewirtschaften 120 Hektar Grünland und 80 Hektar Ackerland mit Roggen und Mais im Wechsel. Grünland und Mais stellen die Futterversorgung sicher, den Roggen vermarkten wir. Für den Erhalt der Fruchtbarkeit unserer sandigen Böden bauen wir nach der Roggenernte Zwischenfrüchte an, wie zum Beispiel Ölrrettich, Senfmischungen oder Ackergras. Die abgefrorenen Pflanzenteile werden im Frühjahr dann mit Gülle und Festmist untergepflügt.

#### **Wie trägt der Pflanzenbau zur Optimierung der Milchviehhaltung bei?**

Das Grundfutter bestehend aus 50 Prozent Grassilage und 50 Prozent Maissilage, das die Kühe mit dem Futtermischwagen vorgelegt bekommen. Da die Futteraufnahme begrenzt ist, trägt die Qualität des Futters maßgeblich zur Optimierung der Leistungsfähigkeit bei.

#### **Welche Eigenschaften verlangen Sie aufgrund dieser Gegebenheiten von einer Maissorte?**

Um eine gute Energieversorgung unserer Kühe sicherzustellen, sollte die Sorte einen großen Kolbenanteil aufweisen. Weitere wichtige Kriterien sind Blattgesundheit, Standfestigkeit und ausgeprägtes Stay Green. Sehr gute Erfahrungen haben wir mit der Sorte RANCADOR gemacht. Die kompakte, kolbenbetonte Sorte ist immer gesund bis zur Ernte und bringt hohe Korn- und Gesamtmasseerträge. Mit RANCADOR sind wir vor fünf Jahren auf eine 210er Sorte umgestiegen, nachdem wir zuvor Sorten mit einer Siloreifezahl von 230 angebaut hatten. Auch das hat sich bewährt, weil wir durch die frühere Abreife dieser Sorte in der Ernte deutlich flexibler sind.

## Sortenprofil

Kornartyp **Zwischentyp  
zahnmaisähnlich**

## Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

## Nutzungseignung



## Standorteignung

feucht, kalt      normal      trocken, sandig



## Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	90.000	100.000

## Verpackungsgröße

50.000 Körner



Weitere Informationen zum RAGT DUO-System auf Seite 24



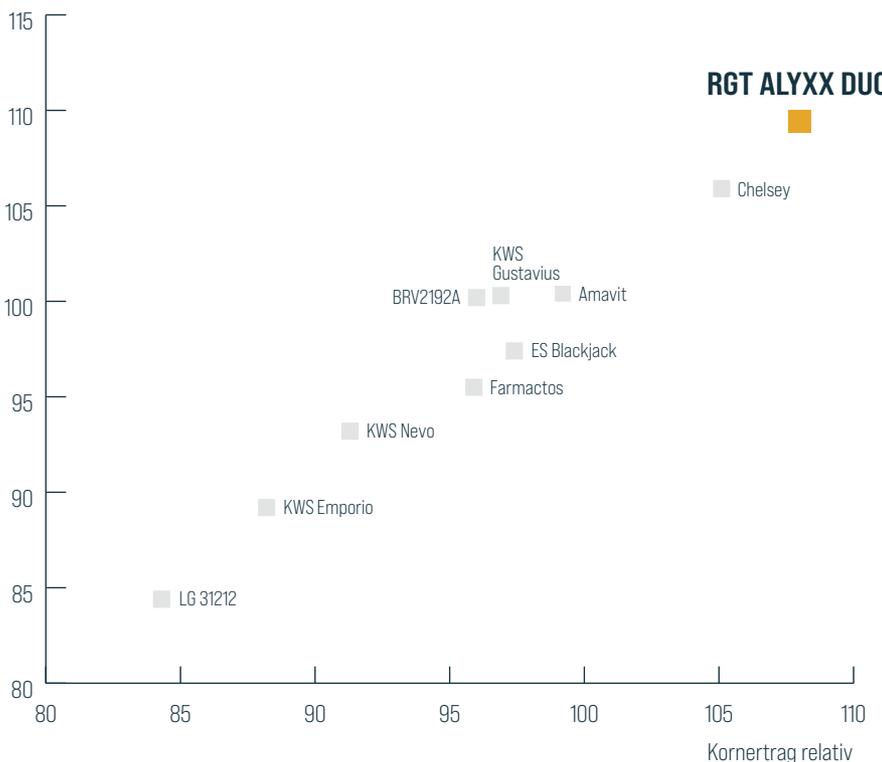
## RGT ALYXX DUO

Kompakt + viel Ertrag!

- früher und standfester Körnermais mit schneller Wasserabgabe aus dem Korn durch hohen Zahnmaisanteil
- sehr gute Trockentoleranz
- durch Cycloxydim-Resistenz Herbizidbehandlung im Nachauflauf möglich (DUO-System)

## Maximaler Ertrag – maximaler Gewinn.

Bereinigte Marktleistung relativ



Quelle: LSV Ergebnisse Körnermais früh 2023: TLLLR, Anbauregion D-Süd (Beerfelde, Sonnenwalde, Vipperow); orthogonale Sorten; Stand 30.11.2023

S 240 | CA. K 240



AUCH VERFÜGBAR

**GEOXX DUO**

S 240 | CA. K 240

Cycloxydim-Herbizidresistenz



**GEOXX**

Gut. Stabil. Zuverlässig.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- rahmige, massige Pflanzen mit sehr guter Standfestigkeit
- herausragend hohe und stabile GTM-Erträge mit stabil hohen Energiegehalten



**Sortenprofil**

Kornotyp **hartmaisähnlich**

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

**Nutzungsseignung**



**Verpackungsgröße**

50.000 Körner

S 250 | CA. K 250



**HARUKA**

Der ertragsstarke Masse-Typ.

- viel GTM vom Hektar: ideal für die Biogasanlage oder für maisbetonte Milchviehrationen
- große Pflanzen mit guter Standfestigkeit
- hoher Hartmaisanteil - von Anfang an robuste Sorte

**Sortenprofil**

Kornotyp **Zwischentyp  
zahnmaisähnlich**

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

**Nutzungsseignung**



**Verpackungsgröße**

50.000 Körner

# S 240 | K 240



## Sortenprofil

Korn-typ **hartmaisähnlich**

## Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

## Nutzungseignung



## Standorteignung

feucht, kalt      normal      trocken, sandig



## Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	80.000	95.000

## Verpackungsgröße

50.000 Körner



**GOLD-EDITION**

**14 €**

pro Einheit sparen:

Korit und Biostimulanz ohne Aufpreis!\*

\* Solange der Vorrat reicht.



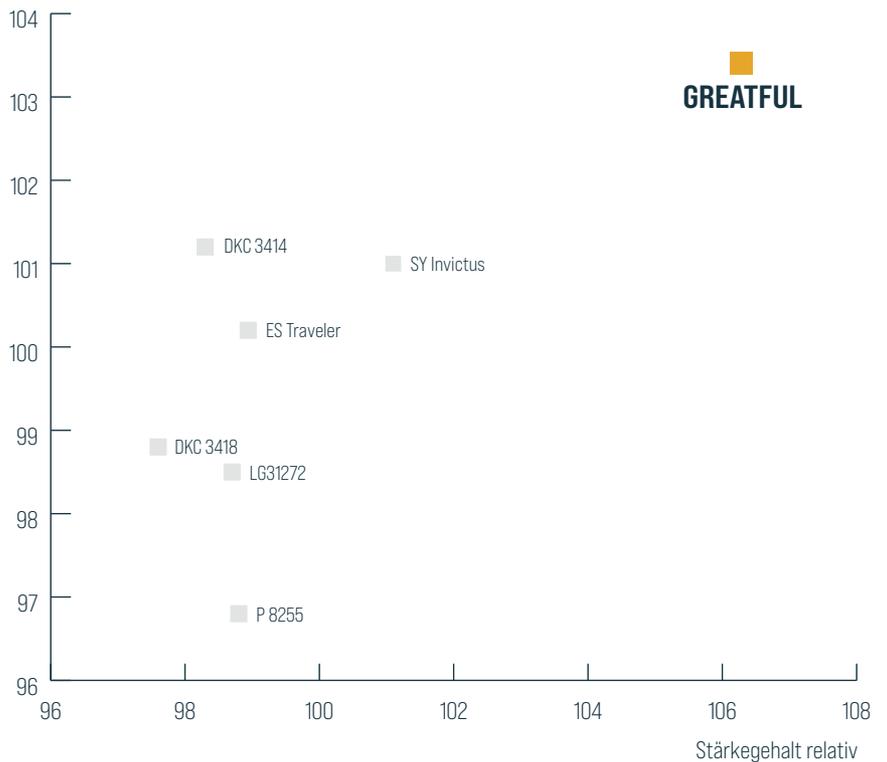
# GREATFUL GOLD

Mein Mais.

- ertragsstarke Mehrnutzungssorte
- hohe Korn- und GTM-Erträge in Kombination mit herausragenden Stärke- und Energiegehalten
- sicherer Ertrag durch gute Standfestigkeit in trockenen wie in feuchten Jahren

## Herausragende Qualität.

Stärkeertrag relativ



Quelle: LSV Ergebnisse Silomais mittelfrüh 2021-2023; Löss-Standorte Ost, überregionale Auswertung TLLLR



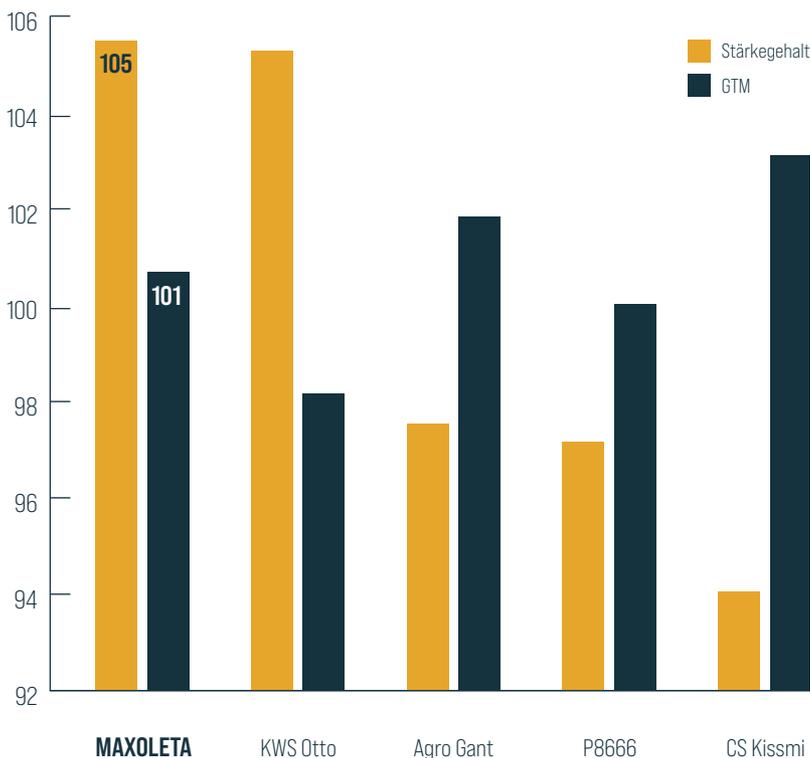
## MAXOLETA

Ertrag trifft Qualität.

- hervorragende Jugendentwicklung für einen optimalen Start
- Ertragstyp mit großrahmigen, blattreichen Pflanzen bei guter Standfestigkeit
- verbindet hervorragende GTM-Erträge mit sehr guten Qualitäten

## Ausgezeichnete Erträge und Qualitäten.

relativ



Quelle: EUB 2023 Sortiment B2 bundesweit; Pro-Corn; MAXOLETA mit VR- und VG-Sorten; Stand 12/2023

### Sortenprofil

Kornotyp Zwischentyp

#### Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

#### Nutzungsseignung



#### Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



#### Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

#### Verpackungsgröße

50.000 Körner

# S 260 | CA. K 250

NEU

## Sortenprofil

Korn typ **zahnmaisähnlich**

## Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Verdaulichkeit	++

## Nutzungseignung



## Standorteignung

feucht, kalt      normal      trocken, sandig



## Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	90.000	100.000
Körnermais	85.000	95.000

## Verpackungsgröße

50.000 Körner

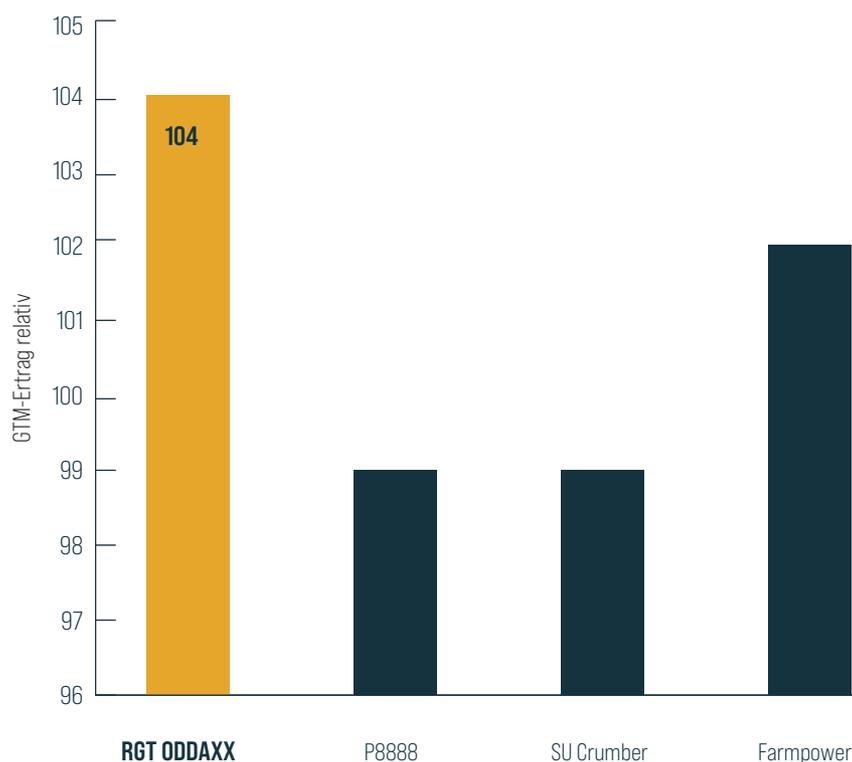


## RGT ODDAXX

Raketenstark im GTM-Ertrag.

- Ertragstyp mit ausgezeichneten und stabilen GTM-Erträgen über Jahre und Regionen (GTM BSA-Note 8)
- hohe Energie- und Biogaserträge
- frühe Reife im mittelspäten Segment, breite Standorteignung
- großrahmige, blattreiche Pflanze mit ausgeprägtem Stay Green und guter Standfestigkeit

Herausragend ertragsstark.



Quelle: Ergebnisse der Wertprüfung 2022-2023, Silomais msp bis spät; RGT ODDAXX zu orthogonalen Verrechnungsorten

NEU



CA. S 250 | CA. K 250



## RGT DEIXXEL

Der mittelfrühe Ertragsgarant.

- ausgezeichnete GTM- und Biogaserträge
- standfester, großbrahmiger Typ mit gutem Stay Green und sehr guter Zellwandverdaulichkeit
- auch für trockenere Standorte gut geeignet

### Sortenprofil

Kornotyp	Zwischentyp
----------	-------------

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

### Nutzungsseignung



### Verpackungsgröße

50.000 Körner

NEU



CA. S 260 | CA. K 260



## RGT LANXX

Kompromisslos ertragsstark.

- sehr hohe GTM- und Biogaserträge
- großbrahmiger Typ mit gutem Stay Green und sehr guter Zellwandverdaulichkeit
- auch für schlechtere Bedingungen
- deutschlandweit in der EU-Prüfung mittelspät

### Sortenprofil

Kornotyp	Zwischentyp
----------	-------------

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

### Nutzungsseignung



### Verpackungsgröße

50.000 Körner

# MAIS ALS C4-PFLANZE – SOUVERÄN BEI HITZE UND TROCKENHEIT

Désirée Dirich, Vertriebsleiterin Nordwest bei RAGT.



**Wir befinden uns in Zeiten klimatischer Veränderungen mit zunehmenden Extremwetterereignissen, zu denen neben Starkregen auch ausgeprägte Trockenheitsperioden und Hitzewellen zählen. Entsprechend werden unsere Kulturpflanzen vor immer neue Herausforderungen gestellt. Zudem steigt der Anspruch der Anbauer an Trockentoleranz und Wassereffizienz der Kulturen.**

Gerade unter Trockenheit und Hitze sind C4-Pflanzen wie Mais in der Lage, durch effiziente Wasserverwertung höhere Biomasserträge als C3-Pflanzen zu generieren. Möglich wird dies durch einen vorteilhaften Mechanismus zur Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)-Bindung. Weltweit zählen 90 % aller Pflanzen zu den C3-Pflanzen, unter anderem Weizen, Gerste, Raps, Soja und Reis. Lediglich drei Prozent sind C4-Pflanzen, auf die aber circa 25 % der Photosyntheseleistung entfallen (Edwards et al., 2010; Sage et al., 2012). C4-Pflanzen unterscheiden sich von C3-Pflanzen in der Art, wie sie Photosynthese betreiben. Die Zahlen drei und vier stehen dabei für das erste Zwischenprodukt der Photosynthese, das drei (Phosphoglycerat) beziehungsweise vier (Oxalacetat) C-Atome enthält.

## **Geschlossene Spaltöffnungen zum Schutz vor Wasserverlusten**

Pflanzen reagieren bei Hitze und Trockenheit mit Schließung der Spaltöffnungen, um Wasserverluste in Form von Transpiration vorzubeugen. Dies führt jedoch gleichzeitig zu einer geringeren CO<sub>2</sub>-Aufnahme und damit zu einer geringeren Photosyntheseleistung. C4-Pflanzen können auch bei höheren Temperaturen effizient CO<sub>2</sub> fixieren. Die Photosynthese läuft dabei in räumlich getrennten Zellen ab. Der Aufbau zeigt sich kranzförmig. Die Vorfixierung von CO<sub>2</sub> erfolgt in den Mesophylzellen, welche die Leitbündelscheidezellen umgeben. Das Enzym (PEP-C) bei der Vorfixierung bindet ausschließlich an CO<sub>2</sub> und bietet damit auch bei geringen CO<sub>2</sub>-Konzentrationen höchste Effizienz. Die Funktion gleicht einer Pumpe, die eine hohe Konzentration an CO<sub>2</sub> für den Calvin-Zyklus in den Leitbündelscheidenzellen bereitstellt, wo Glucose gebildet wird und als Energiespeicher der Pflanze zur Verfügung steht. Für diesen Prozess ist das Enzym RuBisCo entscheidend, das neben CO<sub>2</sub> auch Sauerstoff bindet und somit weniger effizient arbeitet.

Der Vorteil der C4-Pflanzen liegt somit in der Bereitstellung einer erhöhten CO<sub>2</sub>-Konzentration für RuBisCo. Dies wird zum einen

durch die vorgeschaltete CO<sub>2</sub>-Pumpe realisiert und zum anderen durch die kranzförmige Anordnung der Zellen, wodurch CO<sub>2</sub>-Verluste aufgefangen und neu eingespeist werden.

Die Mechanismen der C4-Pflanzen zeigen uns, dass auch bei hohen Temperaturen und Trockenheit, wenn die Pflanzen ihre Spaltöffnungen schließen, um Transpirationsverluste zu vermeiden, ausreichend CO<sub>2</sub> für die Photosynthese bereitgestellt werden kann. Unter diesen Bedingungen zeigt sich auch im Praxisanbau, dass beispielsweise Mais mehr Biomasse produzieren kann als C3-Pflanzen wie z.B. Weizen unter gleichen Bedingungen. Nach Monteith (1978) und Long (1999) sind die maximalen Biomassezuwächse von C4-Pflanzen sogar 40 bis 50 % höher als die der produktivsten C3-Pflanzen.

## **Transpirationskoeffizient als Messgröße für Wassereffizienz in Biomasseproduktion**

Verschiedene Untersuchungen zum Transpirationskoeffizienten (TK) bei unterschiedlichen Kulturpflanzen zeigen den Wasserbedarf (in l), der benötigt wird, um 1 kg Trockenmasse (TM) zu produzieren (siehe Tabelle 1). Je nach Studie zeigen sich die Ergebnisse heterogen. Die meisten Werte beziehen sich auf den gesamten Wasserverlust von Pflanze und Boden, genannt Evapotranspirationskoeffizient (ETK). Um die Leistungsfähigkeit der Pflanze genau zu bewerten, muss der Teil, der über den Boden verdunstet, eigentlich abgezogen werden. Dies ist jedoch in Messungen unter Feldbedingungen problematisch zu realisieren und erklärt die Streuung in den Ergebnissen.

## **Zahlreiche Faktoren beeinflussen den TK**

Neben den verschiedenen Messverfahren haben u. a. Bodentyp, Aussaatdatum, Niederschlag oder Sickerung Einfluss auf die gemessenen Werte. Weitere Untersuchungen in verschiedenen Regionen von Nord- nach Süddeutschland von Ehlers (2013) zeigen, dass vor allem aber das Wasserdampfsättigungsdefizit der Luft einen starken Effekt auf den TK hat. Trockene Luft kann dem Maisbestand mehr Wasser entziehen. Im maritimen Klima der Küste muss daher weniger Wasser zur Verfügung stehen als in Süddeutschland, um hohe Erträge zu generieren.

Ein weiterer Parameter, der den TK modifiziert, ist der Blattflächenindex (LAI). Mit zunehmender Blattfläche nimmt der TK ab. Durch Bodenbedeckung verdunstet weniger Wasser von der

Bodenoberfläche. Demnach ist die unproduktive Verdunstung über dem Boden gerade in jungen Maisbeständen erhöht, da sich die Entwicklung der Maispflanzen relativ verhalten darstellt. Zieht man diese unproduktive Verdunstung bei der Ermittlung der Werte ab, stellt sich Mais im Hinblick auf den Wasserverbrauch noch günstiger dar. Landwirtinnen und Landwirte können neben dem Anbau von C4-Pflanzen noch an weiteren Stellschrauben drehen, indem unter anderem der Boden in einem optimalen Zustand gehalten wird, um den maximalen Wasserspeichervorrat und

eine bestmögliche Entwicklung der Wurzeln zu gewährleisten. Zudem kann die Wahl von Sorten mit guter Jugendentwicklung und schnellem Reihenschluss die unproduktive Verdunstung reduzieren. Abschließend bleibt festzuhalten, dass auch wenn die Messergebnisse zum ETK streuen, Mais in allen Untersuchungen einen niedrigeren TK aufweist als die anderen untersuchten Getreidearten. Insbesondere unter warmen und trocknen Bedingungen ist Mais als C4-Pflanze durch die hohe Wassernutzungseffizienz also im Vorteil.

Autor	Lehrbücher			Fachzeitschriften		
	Geisler (1988)	Kahnt (1995)	Mengel (1991)	Ehlers et al. (1976, 1986, 1989)	Roth et al. (1988)	Gall et al. (1994)
Kulturpflanze	H <sub>2</sub> O kg <sup>-1</sup> Trockenmasse					
Mais	300-400	349	349	-	214	-
Weizen	500-600	557	491	388 <sup>2)</sup>	301	359
Gerste	400-500	518	527	-	224	312
Hafer	600-700	583	583	278 <sup>4)</sup>	-	-
Zuckerrübe	300-400	575	443	210 <sup>2)</sup>	188	-
Kartoffel	500-600	575	575	-	185	199
Ackerbohne	600-700	-	-	342 <sup>3)</sup>	-	-

Tabelle 1: Transpirationskoeffizienten von Kulturpflanzen unter Feldbedingungen (W. Ehlers, Pflanzenbauwissenschaften, I (3), S. 97-108, 1997, ISSN 1431-8857, © Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart)

1) Die „unproduktive“ Bodenverdunstung wurde nicht in Abzug gebracht, wohl aber der Sickerwasserverlust  
2) Ehlers 1976  
3) Ehlers et al. 1986  
4) Ehlers 1989

### Photosynthese

beschreibt die Umwandlung von CO<sub>2</sub> und Wasser mit Licht zu Glucose und Sauerstoff



### Wofür steht eigentlich C4?

Das erste Zwischenprodukt der C4-Photosynthese (Oxalacetat) besteht aus 4 C-Atomen.

### Transpirationskoeffizient

Benötigtes Wasser (in l) um 1 kg Trockenmasse (TM) zu produzieren.

### Blattflächenindex

Verhältnis der Gesamtblattfläche in m<sup>2</sup> zur bedeckten Bodenoberfläche.

### Exkurs Sorghum als C4-Pflanze:

#### Ist Sorghum wassereffizienter als Mais?

Diese Frage erreicht uns als Fachberater insbesondere in trockenen Jahren immer wieder. Grundsätzlich gilt, dass beide Kulturarten C4-Pflanzen sind und damit unter warmen, trockenen Bedingungen besonders effektiv Photosynthese betreiben. Untersuchungen von Wagner (2011) zeigen, dass Sorghum bicolor im Vergleich zu Energiemais durchaus in der Wassernutzungseffizienz im Vorteil sein kann. Dies trifft vor allem bei guter Wasserversorgung zu. Abbildung 1 zeigt auf, dass unter potenzieller Verdunstung (PET) der TK von Sorghum auf Löß und Sand günstiger ausfällt. Jedoch wird auch ersichtlich, dass mit abnehmendem Wasserangebot der TK steigt und Mais wieder nach vorne rückt. Die potenzielle Verdunstung beschreibt die maximal mögliche Wasserabgabe bei optimaler Wasserversorgung. Schlussendlich sind sowohl Mais als auch Hirse als Kulturpflanzen mit besonders ausgeprägter Wassereffizienz zu bewerten.

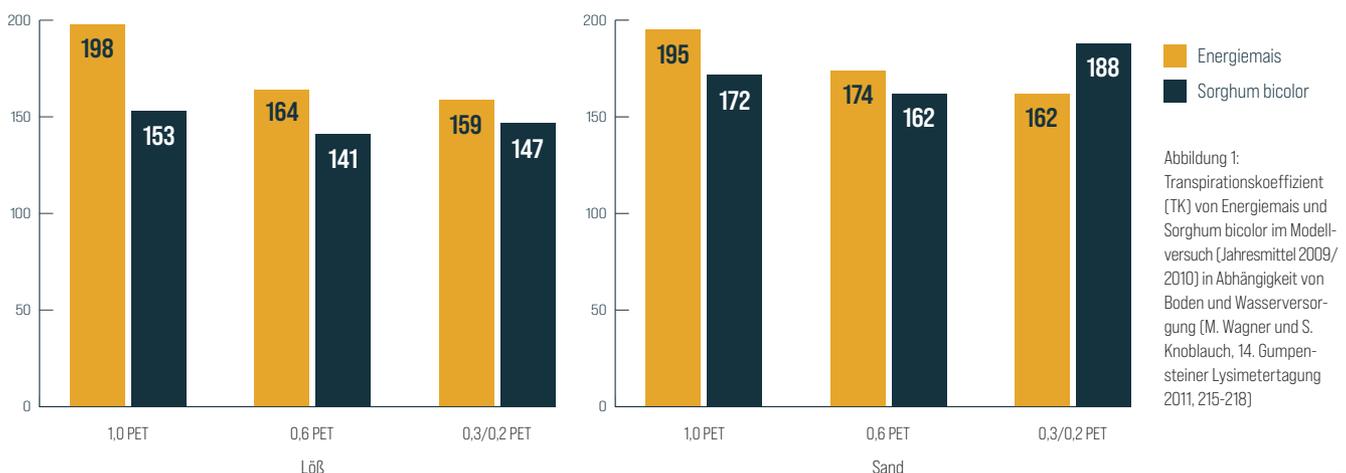


Abbildung 1: Transpirationskoeffizient (TK) von Energiemais und Sorghum bicolor im Modellversuch (Jahresmittel 2009/2010) in Abhängigkeit von Boden und Wasserversorgung (M. Wagner und S. Knoblauch, 14. Gumpensteiner Lysimetertagung 2011, 215-218)



**Sortenprofil**

Korntyp **hartmaisähnlich**

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

**Nutzungsseignung**



**Standorteignung**

feucht, kalt                      normal                      trocken, sandig



**Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)**

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

**Verpackungsgröße**

50.000 Körner



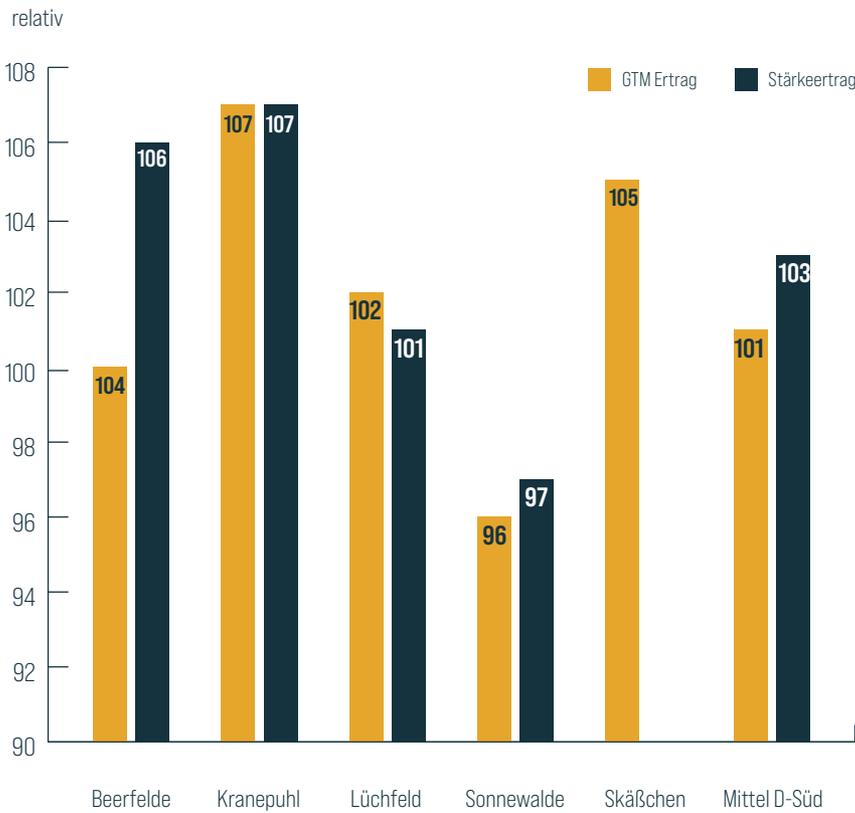
**SMARTBOXX**

Die smarte Lösung für alles.

- Dreifachnutzer mit exzellenter Jugendentwicklung und ausgezeichneten Ertragsleistungen
- großrahmige Pflanze überzeugt mit hervorragender Standfestigkeit
- sichere Befruchtung und sehr gute Stärkeeinlagerung
- optimales Erntefenster durch sichere Kornreife zum Silozeitpunkt und ausgeprägtes Stay-Green-Verhalten

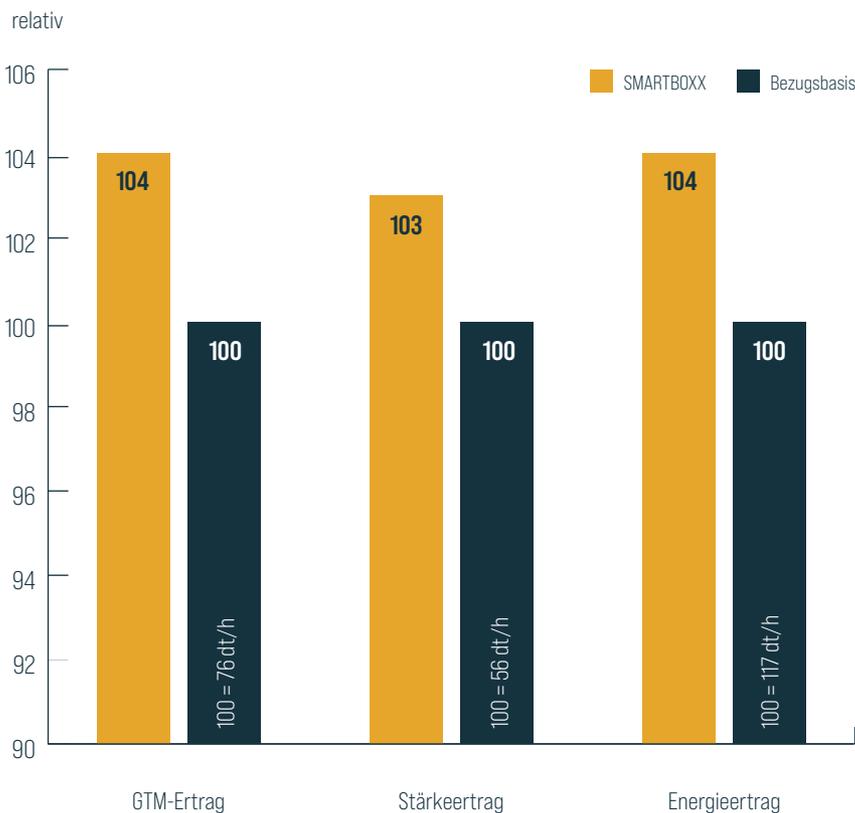
# SMARTBOXX - Starke Leistung auf allen Standorten.

S 260 | K 250



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais mittelfrüh 2023, Anbauregion D-Süd, LELF Brandenburg, Sorte SMARTBOXX, Stand 03.12.2023

## Top in Ertrag und Qualität.



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais Mecklenburg-Vorpommern 2023, LFA, Sorte SMARTBOXX zur Bezugsbasis, Stand 08.02.2024

” Für uns, im mitteleuropäischen Trockengebiet, sind Maissorten mit stabilen Erträgen und sehr guten Stärkegehalten, die Grundvoraussetzung bei der Erzeugung von Qualitätssilagen für unser Milchvieh und die eigene Biogasanlage. SMARTBOXX überzeugte uns bereits in der Sortendemo auf ganzer Linie. Auch im folgenden Praxisanbau bestätigte SMARTBOXX die gute Jugendentwicklung und hervorragende Standfestigkeit. Die stabilen Ertragsleistungen in unterschiedlichen Jahren geben uns die nötige Anbausicherheit. “



**Dirk Schumacher**  
Vorstandsmitglied und Pflanzenbauleiter der Agrargenossenschaft Baalberge e.G. 06406 Bernburg

**Sortenprofil**

Kornotyp **Zahnmais**

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

**Nutzungsseignung**



**Standorteignung**

feucht, kalt                      normal                      trocken, sandig



**Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)**

	gering	gut
Wasserversorgung		
Silomais	80.000	90.000
Körnermais	70.000	85.000

**Verpackungsgröße**

50.000 Körner



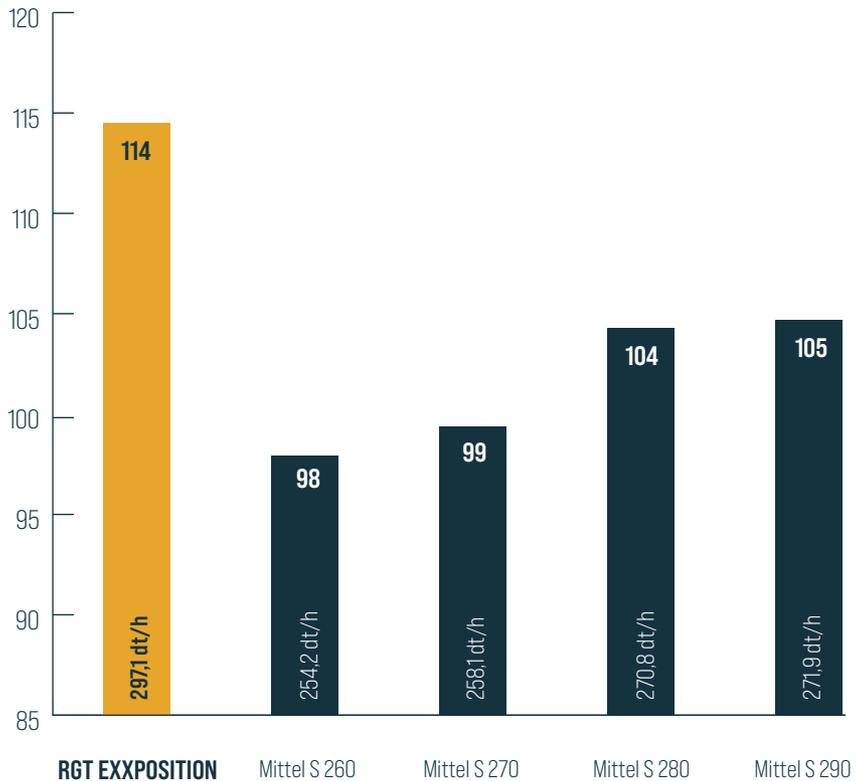
**RGT EXXPOSITION**

Zeigt, was er kann.

- sehr großrahmige Pflanzen
- optimale Jugendentwicklung und Standfestigkeit
- sehr hohe und stabile GTM-Erträge

Zeigt, was er kann: ausgezeichnete Erträge!

GTM-Ertrag relativ



Quelle: Silomais mittelspät 2023, FSL Dedelow des ZALF e.V.Müncheberg, Standort Dedelow, RGT EXXPOSITION zum Mittel der Reifegruppen S 260-S 290, GTM-Ertrag relativ zum Versuchsmittel



CA. S 250 | CA. K 250



## PROLLIX

Ein PRO für.

- sehr hohe Kornerträge
- großrahmiger Mehrnutzungstyp mit hohen Ertragsleistungen
- ausgezeichnete Silagequalitäten und gutes Stay Green

### Sortenprofil

Kornstyp **hartmaisähnlich**

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

### Nutzungsseignung



### Verpackungsgröße

50.000 Körner



CA. S 280 | CA. K 270



## EXXOTIKA

Masse und Qualität vereint.

- Doppelnutzungsseignung
- großrahmige, ausgesprochen hohe Pflanzen
- sehr hohe und regelmäßige Korn- und GTM-Erträge

### Sortenprofil

Kornstyp **Zahnmais**

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

### Nutzungsseignung



### Verpackungsgröße

50.000 Körner



## S 210 | CA. K 210

### BABEXX

Der grüne Silo- und CCM-Profi.

- rahmige, massige Pflanzen mit sehr guter Blattgesundheit
- gute Stärkegehalte und hohe Energieerträge
- ausgeprägtes Stay-Green-Verhalten
- der Mais für trockene Lagen

## CA. S 220 | CA. K 220

### RGT VALMOXX

Stark in Ertrag und Verdaulichkeit.

- hohe und stabile Ertragsleistung
- sehr gute Zellwandverdaulichkeit durch hohen Anteil an dNDF
- sichere und gute Kolbenausbildung

## CA. S 230 | CA. K 230

### RGT MULTIPLEX

Der kolbenstarke Doppelnutzer.

- schöne, sehr regelmäßige Kolben
- im Silomais hohe GTM-Erträge und gute Stärkegehalte
- ertragreicher, mehrjährig stabiler Körnermais mit früher Abreife

#### Sortenprofil

Kornotyp	Zwischentyp
----------	-------------

#### Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

#### Nutzungsseignung



#### Verpackungsgröße

50.000 Körner

#### Sortenprofil

Kornotyp	hartmaisähnlich
----------	-----------------

#### Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	+++

#### Nutzungsseignung



#### Verpackungsgröße

50.000 Körner

#### Sortenprofil

Kornotyp	hartmaisähnlich
----------	-----------------

#### Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

#### Nutzungsseignung



#### Verpackungsgröße

50.000 Körner



CA. S 230 | K 230

**RGT CHROMIXX**

Für glänzende Erträge auf jeder Waage.

- mittlere Pflanzenlänge und ausgezeichnete Standfestigkeit
- sehr hohe Stärkegehalte und Energiedichte
- ertragsstabil auch unter trockenen Bedingungen
- frühe Abreife in der mittleren Reifegruppe in Kombination mit sehr guter Wasserabgabe

CA. S 240 | CA. K 240

**KAWAXX**

Der Ertragsmeister.

- sehr gute Jugendentwicklung
- großrahmiger Typ mit guter Standfestigkeit und gutem Stay Green
- hohe und stabile GTM-Erträge

CA. S 290 | CA. K 290

**RGT ALEXX**

Der drischt.

- mittelgroßer, sehr standfester Doppelnutzer mit ausgezeichneten Erträgen
- gleichmäßiger Feldaufgang und sehr gute Jugendentwicklung
- gute Trockenstresstoleranz, Blatt- und Kolbengesundheit

**Sortenprofil**

Kornotyp	Zwischentyp
----------	-------------

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

**Nutzungsseignung**



**Verpackungsgröße**

50.000 Körner

**Sortenprofil**

Kornotyp	hartmaisähnlich
----------	-----------------

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+
Verdaulichkeit	++

**Nutzungsseignung**



**Verpackungsgröße**

50.000 Körner

**Sortenprofil**

Kornotyp	Zahnmais
----------	----------

**Eigenschaften**

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

**Nutzungsseignung**



**Verpackungsgröße**

50.000 Körner



CA. S220 | K 220

**RGT ALYXX DUO**

S 220 | K 230

**SPHINXX DUO**

S 240 | CA. K 240

**GEOXX DUO**

CA. S 280 | K 290

**FUTURIXX DUO**

Weitere Informationen



**DEUTSCHE  
NEUZULASSUNG  
2024:**

**RGT JUTEXX DUO**  
S 250 | CA. K 250



**Nur bei  
RAGT!**

## UNSERE DUO-SORTEN

Die Problemlösung für Gräser- und Hirsestandorte.

- DUO-Sorten von RAGT können mit Focus® Ultra behandelt werden, da sie resistent gegen den ACCase-Hemmer, den Wirkstoff Cycloxydim\*, sind.
- Die resistenten DUO-Sorten vertragen die Behandlung mit Focus® Ultra gut, für alle anderen Sorten ist sie zu 100 % unverträglich.
- Focus® Ultra wirkt ausschließlich über das Blatt und ist effektiv in der Bekämpfung von Hirsen und Ackerfuchsschwanz.
- Durch den Wirkstoffwechsel im Getreide bzw. Mais kann langfristig die Wirksamkeit beider Wirkstoffgruppen besser abgesichert werden.
  - > Instrument für ein erfolgreiches Resistenzmanagement

## DER WEG ZUR DUO-SORTE

Nach intensiver Züchtungsarbeit ist es RAGT als erstem Züchter gelungen, eine komplette Sortenpalette von früh bis spät mit dieser Resistenz auszustatten.

Bei der Cycloxydim-Resistenz handelt es sich um eine zufällig entdeckte, in einer einzelnen Maispflanze spontan aufgetretene Eigenschaft, die bei RAGT mit herkömmlichen Zuchtmethoden in neue, ausgewählte Maissorten eingekreuzt wird. Da diese Resistenz-Eigenschaft rezessiv vererbt wird, müssen beide Elternlinien mit der Resistenz ausgestattet werden. Die besonders aufwändige und langwierige Züchtungsarbeit bei RAGT wird durch eine stabile und sichere Resistenzausprägung in den DUO-Maissorten belohnt.

\* Wirkstoff von Focus® Ultra



## SORGENFREIER MISCHANBAU

### Maismischungen mit DUO-Sorten von RAGT!

Eine Mischung bringt häufig die Problematik mit sich, dass diese gar nicht oder nur sehr unzureichend mit Herbiziden behandelt werden kann. Denn entweder haben die Mittel keine Zulassung für alle Mischungspartner oder sie sind nicht immer für alle verträglich.

#### Unsere Lösung:

- Unsere Mischungen mit Maissorten aus dem DUO-System sind die einzigen Mischungen am Markt, die mit Focus® Ultra im Nachauflauf behandelt werden können!
- Das DUO-System ist die kombinierte Anwendung von Cycloxydim<sup>1</sup>-resistenten Maissorten und Focus® Ultra.
- Bei Maismischungen mit Sorten aus dem DUO-System kann die Nachauflaufbehandlung unabhängig vom Wachstumsstadium von Mais und Stangenbohne erfolgen.
- Focus® Ultra bietet mit dem Wirkstoff Cycloxydim<sup>1</sup> eine sichere Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern und Schadhirsen.

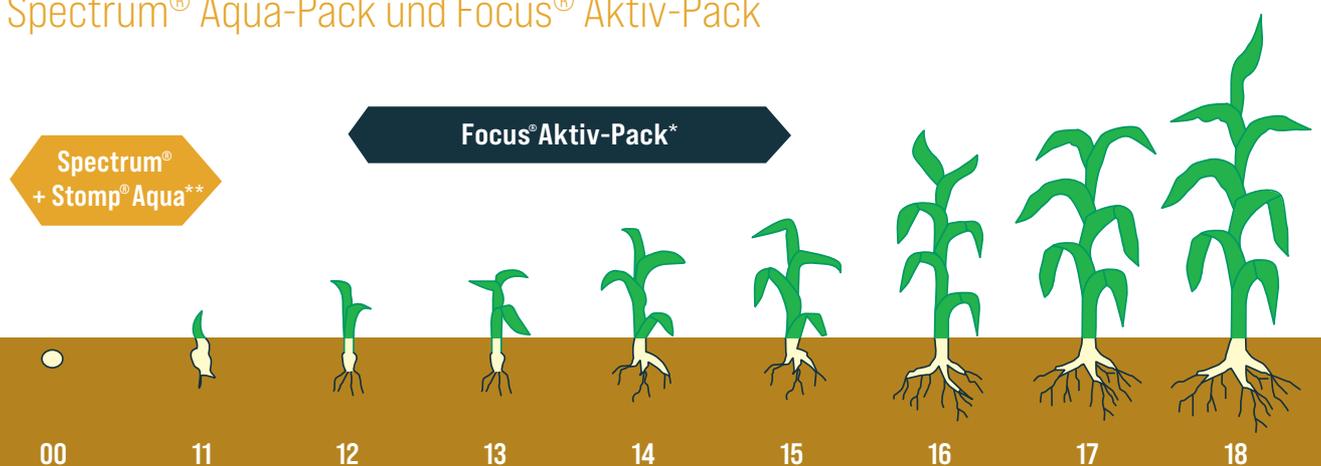
## ANWENDUNGSEMPFEHLUNG IM DUO-MAIS-MISCHANBAU

### Spectrum® Aqua-Pack und Focus® Aktiv-Pack

<sup>1</sup> Wirkstoff von Focus® Ultra

\* Focus® Aktiv-Pack im Nachauflauf gegen ein- und mehrjährige Ungräser; Aufwandmenge siehe Empfehlungen der BASF

\*\* Spectrum® + Stomp® Aqua im Voraufbau gegen Schadhirsen und zwei keimblättrige Unkräuter; Aufwandmengemenge siehe Empfehlungen der BASF



## Entwicklungsstadien nach BBCH



## SAHARA

Frühe Reife – starker Ertrag.

- frühe Reife im 000-Segment
- sehr ertragreiche Sorte mit hohem Proteingehalt
- gute Standfestigkeit



## STEPA

Früher geht's nicht – bei dem Ertrag.

- sehr frühe ReifeEinstufung mit APS 3
- hoher Ertrag mit hohem Proteingehalt
- sehr guter Bodendeckungsgrad bei schneller Jugendentwicklung

### Einstufung BSA 2023

#### Sortenprofil\*

Reifegruppe	<b>000</b>
Nabelfarbe	<b>gelb</b>

#### Wachstum

Blühbeginn	<b>3</b>
Reife	<b>4</b>
Pflanzenlänge	<b>5</b>
Neigung zu Lager	<b>4</b>

#### Ertragseigenschaften

Kornertrag	<b>8</b>
Ölertrag	<b>7</b>
Rohproteintrag	<b>8</b>

#### Qualität

Ölgehalt	<b>5</b>
Rohproteingehalt	<b>5</b>
Tausendkornmasse	<b>3</b>

#### Aussaat

60 keimf. Kö./m<sup>2</sup>

### Einstufung BSA 2023

#### Sortenprofil\*

Reifegruppe	<b>000</b>
Nabelfarbe	<b>dunkelbraun</b>

#### Wachstum

Blühbeginn	<b>3</b>
Reife	<b>3</b>
Pflanzenlänge	<b>5</b>
Neigung zu Lager	<b>4</b>

#### Ertragseigenschaften

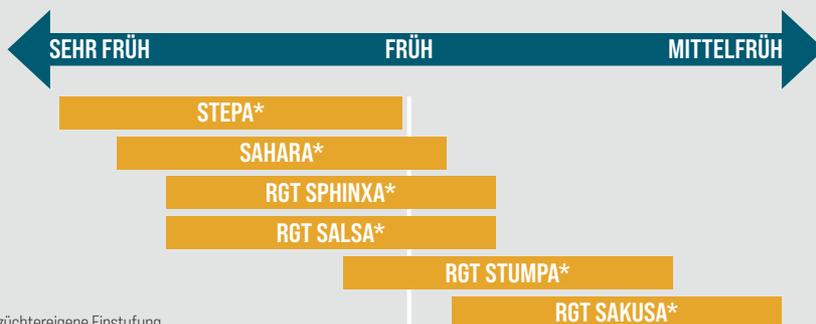
Kornertrag	<b>7</b>
Ölertrag	<b>6</b>
Rohproteintrag	<b>8</b>

#### Qualität

Ölgehalt	<b>5</b>
Rohproteingehalt	<b>6</b>
Tausendkornmasse	<b>3</b>

#### Aussaat

60 keimf. Kö./m<sup>2</sup>



\* züchtereigene Einstufung

# SORGHUMANBAU – SO FUNKTIONIERT'S!

## Standort

- wärmeliebend, daher kalte und/oder staunasse Standorte meiden
- frost- und kälteempfindlich (bereits ab 4°C)
- trocken tolerant
- gute Wassereffizienz durch sehr gutes Wurzelsystem
- 400-600 mm Jahresniederschlag ausreichend

## Fruchtfolge

- attraktive Option zur Auflockerung von maislastigen Fruchtfolgen
- kein Befall durch Maiswurzelbohrer
- anspruchslos
- selbstverträglich

## Bodenbearbeitung

- adäquat zum Mais
- Saatbett unkrautfrei, feinkrümelig und gut abgesetzt
- wasserschonend mit guter Rückverfestigung, da Sorghum ausreichend Keimwasser benötigt

## Aussaat

- ab Anfang Mai bei mindestens 12°C Bodentemperatur, besser 16°C
- TKG ca. 25 – 45 g, je nach Sorte und Jahr
- Drillsaat mit 12 – 50 cm Reihenabstand (25 cm empfehlenswert) oder
- Einzelkornsaat mit 30 – 75 cm Reihenabstand und 2 – 2,5 mm Säscheibe (70 Löcher)
- **Aussaatstärken:**
  - Körnersorghum:** 350.000 – 400.000 Körner/ha  
(z.B. RGT CAMBRIDGGE, RGT HUGGO)
  - Qualitätssilosorghum:** 280.000 – 330.000 Körner/ha  
(z.B. RGT SWINGG, RGT GGALACTIC BMR)
  - Biogassilosorghum:** 200.000 – 250.000 Körner/ha  
(z.B. AMIGGO)
- Saattiefe ca. 3 – 4 cm in eine wasserführende Bodenschicht, anwalzen

## Ernte

### Körnersorghum

- ab Ende September
- Mähdrusch ab Kornfeuchte < 25 %, optimal < 22 %
- ab 30 % Feuchte dreschbar, Trocknungskosten berücksichtigen
- physiologische Reife ab ca. 35 % Feuchte
- möglichst hoher Schnitt

### Silosorghum

- Reihenunabhängige Technik, Maishäcksler
- ab 25 % Trockensubstanzgehalt in der Gesamtpflanze

# KÖRNERSORGHUM

Sorghum bicolor



## RGT CAMBRIDGGE

Der Frühe.

- frühe Reife
- sehr hohe Kornerträge durch sichere Befruchtung
- gute Jugendentwicklung

## RGT HUGGO

Der Körnige.

- sehr regelmäßiger, mittelspäter Körnersorghum
- zügige Jugendentwicklung
- hohe Kornerträge bei rascher Abreife



### Eigenschaften

Reife	<b>früh</b>
Kornfarbe	<b>rot</b>
Pflanzenlänge	<b>+</b>
Standfestigkeit	<b>+++</b>
Kornertrag	<b>+++</b>

### Standorteignung

für alle Sorghumstandorte geeignet

### Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000 Körner/ha

### Verpackungsgröße

300.000 Körner



### Eigenschaften

Reife	<b>mittelfrüh</b>
Kornfarbe	<b>rot</b>
Pflanzenlänge	<b>+</b>
Standfestigkeit	<b>++</b>
Kornertrag	<b>+++</b>

### Standorteignung

breite Standorteignung

### Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000 Körner/ha

### Verpackungsgröße

300.000 Körner

## REIFEESTUFUNG SORGHUM IM VERGLEICH ZU MAIS

Kornreife Mais 32 % H <sub>2</sub> O		°C	Kornreife Sorghum 25 % H <sub>2</sub> O	Siloreife Sorghum 32 % TS
		1800		früh
mittelspät	EXENTRIK ca. K 270	1825	RGT SWINGG RGT GGALACTIC BMR RGT CAMBRIDGGE	
spät	RGT ALEXX ca. K 290 DRAGSTER ca. K 300	1850	RGT DODGGE RGT HUGGO	mittelfrüh
	RGT MEXXPLEDE ca. K 310	1875	VEGGA	
		1900	AMIGGO	
		1925		mittelspät

Temperatursumme Basis 6 °C



## AMIGGO

Der ertragsstarke Silosorghum.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- relativ frühe Reife und als Biomassetyp gute Standfestigkeit
- sehr hohe GTM-Erträge durch massige, sehr großbrahmige Pflanzen und dichtes Blattwerk



### Eigenschaften

Reife	<b>mittelfrüh</b>
Kornfarbe	<b>hell</b>
Pflanzenlänge	<b>+++</b>
Standfestigkeit	<b>++</b>
GTM-Ertrag	<b>+++</b>

### Standorteignung

für alle Sorghumstandorte geeignet

### Nutzungsseignung

Biogas

### Empfohlene Aussaatstärke

200.000 – 250.000 Körner/ha

### Verpackungsgröße

300.000 Körner

## RGT SWINGG

Der frühe qualitätsbetonte Silotyp.

- herausragende, sehr gute Standfestigkeit
- frühe Reife mit hohen Erträgen
- für qualitätsbetonte Silagen durch hohen Stärkegehalt



### Eigenschaften

Reife	<b>früh – mittelfrüh</b>
Kornfarbe	<b>orange</b>
Pflanzenlänge	<b>++</b>
Standfestigkeit	<b>+++</b>
GTM-Ertrag	<b>++</b>

### Standorteignung

breite Standorteignung

### Nutzungsseignung

Futter und Biogas

### Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

### Verpackungsgröße

300.000 Körner

## RGT G GALACTIC BMR

Ertragsstark, standfest, hochverdaulich.

- BMR Silosorghum mit Körnern
- sehr hoher Futterwert durch die Kombination aus gutem Stärkegehalt (ca. 12 – 25 %) und exzellenter Zellwandverdaulichkeit
- sehr gute Standfestigkeit



### Eigenschaften

Reife	<b>früh – mittelfrüh</b>
Kornfarbe	<b>orange</b>
Pflanzenlänge	<b>++</b>
Standfestigkeit	<b>+++</b>
GTM-Ertrag	<b>+++</b>

### Standorteignung

breite Standorteignung

### Nutzungsseignung

Futter und Biogas

### Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

### Verpackungsgröße

300.000 Körner



” Weitere Fruchtfolgen und veränderte klimatische Bedingungen machen Sorghum seit einigen Jahren zu einer immer interessanteren Alternative für Druschfrüchte und Silomais. Die Sortenwahl sollte hier in erster Linie nach Nutzungsrichtung und Reifegruppe erfolgen. Was bei der Aussaat, Bestandesführung und Ernte zu beachten ist, erfahren Sie auf unserer Homepage. ragt.de “



## RGT AXELL M

Die große Standfeste.

- gleichmäßige und kräftige Jugendentwicklung
- widerstandsfähig dank Mehlauresistenz
- hervorragende Standfestigkeit bei höherer Pflanzenlänge



## RGT VOLLTER SU

Einfach überzeugend.

- Tribenuron-Herbizidtoleranz
- hohe Kornerträge bei mittlerer Reife
- sehr hoher Ölgehalt
- sehr gute Toleranz gegenüber Phomopsis und Verticillium



### Eigenschaften

Jugendentwicklung	<b>gut</b>
Blühbeginn	<b>früh</b>
Reife	<b>früh</b>
Pflanzenlänge	<b>lang</b>
Lagerneigung	<b>sehr gering bis gering</b>
Korbhaltung	<b>45°</b>
Kornertrag	<b>sehr hoch</b>

### Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	<b>65.000</b>
gut	<b>75.000</b>

### Verpackungsgröße

150.000 Körner

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	<b>gut</b>
Blühbeginn	<b>früh</b>
Reife	<b>mittel</b>
Pflanzenlänge	<b>lang</b>
Lagerneigung	<b>sehr gering bis gering</b>
Korbhaltung	<b>45°</b>
Kornertrag	<b>hoch</b>

### Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	<b>65.000</b>
gut	<b>75.000</b>

### Verpackungsgröße

150.000 Körner



## RGT CAPITOLL

Die sehr frühe high-oleic.

- sehr frühe Reife bei hohem Ertrag und Ölgehalt
- Mehltaresistenz
- kurze Pflanzen = sehr gute Standfestigkeit



## RGT BUFFALLO

Ertragsstark mit früher Reife.

- frühe Reife mit exzellenter Öl-Qualität:  
hoher Gehalt an Öl und Ölsäure
- gute Standfestigkeit
- gute Krankheitstoleranzen gegenüber Phomopsis, Sclerotinia und Verticillium
- Mehltaresistenz RM9



### Eigenschaften

Jugendentwicklung	gut
Blühbeginn	sehr früh
Reife	sehr früh
Pflanzenlänge	sehr kurz
Lagerneigung	sehr gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	hoch

### Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	65.000
gut	70.000

### Verpackungsgröße

150.000 Körner

### Eigenschaften

Jugendentwicklung	sehr gut
Blühbeginn	mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	mittel
Lagerneigung	sehr gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	hoch - sehr hoch

### Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	65.000
gut	70.000

### Verpackungsgröße

150.000 Körner

# HYBRIDRAPS



## Einstufung nach BSA 2023

### Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	7

### Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

### Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

### Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner



## HUMBOLDT GOLD

Der Gesunde.

- starke Pflanzengesundheit
- N-effizient und umweltstabil für den universellen Einsatz
- sehr gute Eignung für die Einzelkornaussaat
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

# HYBRIDRAPS



## Einstufung nach BSA 2023

### Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	8

### Agronomie

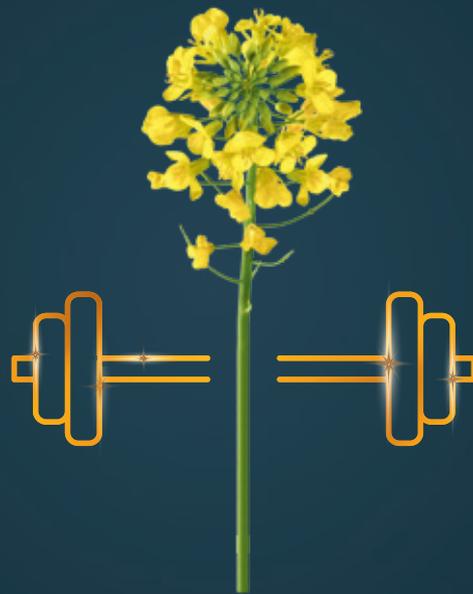
Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

### Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

### Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner



## TRIPLE GOLD

Starke Pflanze. Starke Leistung.

- ertragsstark und absolut gesund
- robuste und großrahmige Sorte, ideal für die Einzelkornaussaat
- der spätere Blühbeginn reduziert das Spätfrostisiko
- zur Ernte 2024 erstmals bundesweit im LSV
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz



## CADRAN

Die Zeit ist reif für starke Erträge.

- sehr gesund: gute Verticillium-Toleranz, Phoma-Resistenz, TuYV-Resistenz
- hohe N-Effizienz für hohe Erträge auch bei reduzierter Düngung
- äußerst zügige Jugendentwicklung – auch für späte Saattermine und Einzelkornsaat geeignet



## LESSING

Bereit für Höchsterträge?

- erzielt Spitzenleistung im Kornertrag
- sehr gesunder Stängel
- robuste Sorte für frühe bis normale Aussattermine

## HYBRIDRAPS



### Sorteneinstufung nach BSA 2023

#### Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	7
Ölertrag	7
Ölgehalt	7

#### Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

#### Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	++
Verticillium	++

#### Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner

## HYBRIDRAPS



### Sorteneinstufung (züchtereigene Einstufung)

#### Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	9
Ölertrag	8
Ölgehalt	7

#### Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

#### Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

#### Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

# E-WEIZEN



## Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	3

### Anfälligkeit für

Halmbruch	6
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	3
Braunrost	4
Ährenfusarium	5

### Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	5
Kornertrag Stufe 2	5

### Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	8

### Saatstärke

früh	220-280 Kö/m <sup>2</sup>
mittel	280-350 Kö/m <sup>2</sup>
spät	350-400 Kö/m <sup>2</sup>



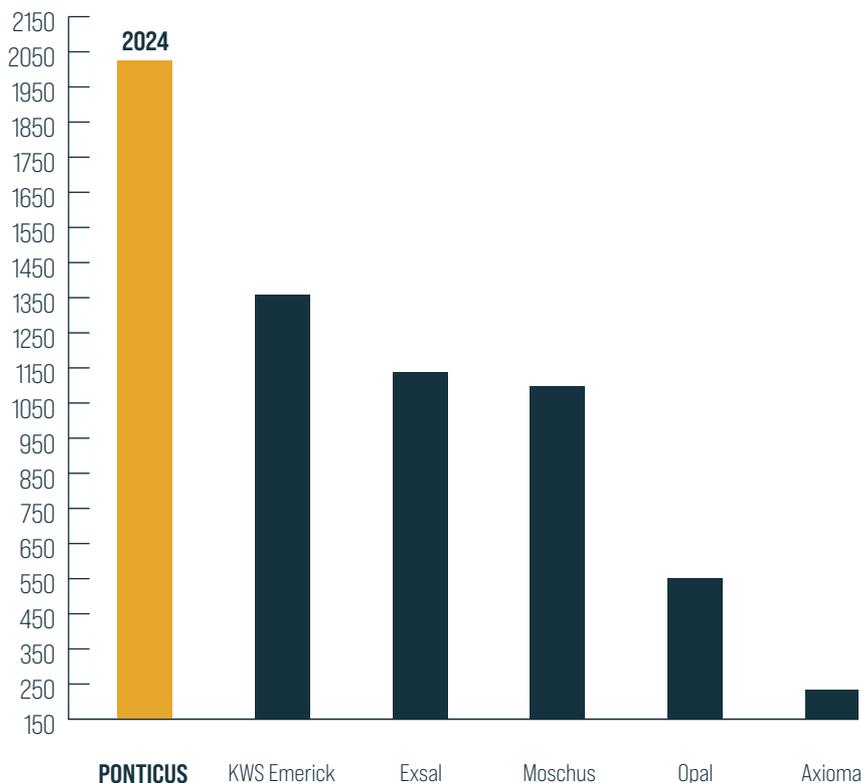
## PONTICUS

Qualität geht durch die Decke.

- hoher Kornertrag mit sehr guter E-Qualität
- sehr hohe und stabile Fallzahlen plus hohes Hektolitergewicht
- winterhart, standfest und gesund

## PONTICUS – der vermehrungsstärkste E-Weizen zur Ernte 2024.

Zur Feldbesichtigung gemeldete Fläche 2024 (ha)



Quelle: Bundessortenamt - Winterweizen - zur Feldbesichtigung gemeldete Flächen - Anbaujahr 2024 - alle Verfahrenstypen - alle Bundesländer - Bewirtschaftungsform: gesamt; sechs vermehrungsstärksten E-Weizen nach Fläche; eigene Zusammenstellung; Stand: 24.07.2024



## RGT KREATION

Ertrag, Gesundheit, Qualität.

- rundum gesunder A-Weizen
- gutes Resistenzpaket mit der Halmbruchresistenz Pch1
- hohe und stabile Erträge, auch unbehandelt

Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

### Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

### Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

### Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4



## RGT REFORM

Sicher eine gute Wahl.

- sehr hohe und stabile Fallzahl
- gute Blatt- und sehr gute Ährengesundheit
- winterhart und saatzeitflexibel bei guter Standfestigkeit

Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	4

### Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

### Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	6
Kornzahl / Ähre	4
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

### Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4

## A-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

### Anfälligkeit für

Halmbruch	4
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	4
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

### Ertragsseigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	8
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

### Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	5



## CAYENNE

Schärfster Qualitätsweizen.

- winterhart mit Frühsaateignung
- hoher, stabiler Proteingehalt
- gute Toleranzen gegen Halmbruch und Schwarzbeinigkei

## A-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	k.A.
Lagerneigung	4

### Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	5

### Ertragsseigenschaften

Bestandsdichte	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	7
Ertrag St. 1	7
Ertrag St. 2	6

### Qualität

Hektolitergewicht	4
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	0
Rohprotein	4



## RGT DEPOT

A-Weizen mit großem Korn.

- sehr ertragsstarker und trockentoleranter Einzelährentyp
- hervorragende Kornausbildung, auch bei späterer Aussaat
- gesund, winterhart und standfest

# SORTENÜBERBLICK WINTERWEIZEN

## Region Ost

	PONTICUS	RGT KREATION	RGT REFORM	CAYENNE	RGT DEPOT	RGT KONZERT
Qualität	E	A	A	A	A	C
Sortentyp	KD-KZÄ	KOMP-EÄ	KD-BD	KD-KZÄ	EÄ-KZÄ	EÄ-TKG

Wachstum						
Ährenschieben	5	6	6	6	6	5
Reife	5	6	5	6	6	5
Pflanzenlänge	4	4	3	5	4	5
Neigung zu Auswinterung	4	k.A.	4	k.A.	k.A.	k.A.
Neigung zu Lager	3	5	4	4	4	5

Anfälligkeit für						
Halmbruch	6	3	5	4	5	3
Mehltau	2	3	3	2	2	3
Blattseptoria	5	4	5	4	4	5
DTR	4	6	5	4	6	5
Gelbrost	3	2	4	2	2	3
Braunrost	4	4	3	4	4	4
Ährenfusarium	5	4	4	4	5	3

Ertragseigenschaften						
Bestandesdichte	5	5	6	4	4	4
Kornzahl / Ähre	6	6	4	8	6	k.A.
Tausendkornmasse	5	5	5	5	7	8
Kornertrag Stufe 1	5	7	6	6	7	8
Kornertrag Stufe 2	5	7	6	6	6	8

Qualität						
Hektolitergewicht	6	6	6	6	4	6
Fallzahl	9	8	9	8	7	6
Fallzahlstabilität	+	+	+	+	0	k.A.
Rohprotein	8	4	4	5	4	4

Bestandesführung**						
Wachstumsreglerbedarf	gering	mittel	mittel*	gering-mittel	gering-mittel	mittel
CTU-Verträglichkeit	verträglich	in Prüfung	verträglich	verträglich	verträglich	in Prüfung

\* hoher Wachstumsreglerbedarf bei hoher Bestandsdichte \*\* züchtereigene Einstufung (Einstufung: 1 = gering, früh, kurz, niedrig; 9 = hoch, spät, lang, stark)

## SORTENWAHL LEICHT GEMACHT

Das derzeitige Weizensortiment zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität im Anbau aus, sodass nicht zwingend spezielle Sorten ausgewählt werden müssen. Und doch gibt es Sorten, die sich in bestimmten Situationen besser eignen. Dazu im Folgenden eine entsprechende Auswahl:

Anforderung	Sorten
Frühsaat	RGT REFORM, CAYENNE
Spätsaat	RGT DEPOT, RGT REFORM, RGT KREATION, RGT KONZERT
nach Mais	RGT REFORM, CAYENNE, RGT KREATION, RGT KONZERT
nach Getreide	CAYENNE, RGT KREATION

Anforderung	Sorten
Grenzstandorte	RGT DEPOT, CAYENNE, PONTICUS
bei Lagerdruck	PONTICUS, CAYENNE, RGT DEPOT
hoher Proteingehalt	PONTICUS, CAYENNE

## WINTERGERSTE MZ

Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	7
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	5

### Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	6
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5
Gelbmosaikvirusresistenz	1

### Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

### Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3



## RGT MELA

Für sichere Marktware.

- mehrzeilige, sehr ertragsstarke Wintergerste
- ausgezeichnete Sortierung bei gutem Hektolitergewicht
- trockentoleranter, langstrohiger Typ

## WINTERGERSTE MZ

Einstufung BSA 2024\*

### Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

### Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	5
Ramularia	6
Zwergrost	9
BYDV-Resistenz	Ja
BaMMV-Resistenz	Ja
BaYMV-1-Resistenz	Ja
BaYMV-2-Resistenz	Nein

### Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8

### Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3

NEU



## RGT ALESSIA

Resistente Hoherträge.

- Hohertragsorte neuester Genetik
- stressstabil mit Gelbverzwergungsresistenz (BYDV)
- gutes Hektolitergewicht, sichere Vermarktung

\* Wintergerste - Neuzulassungen - Beschreibung der Werteigenschaften; Bundessortenamt 2024



## RGT PLANET

Weltweit die Nummer eins.

- sehr ertragsstark: egal, ob Herbst- oder Frühljahrsaussaat
- hervorragende Marktware- und Vollgerstenerträge
- standfest und gesund

Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

### Anfälligkeit für

Mehltau	2
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5

### Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	7
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	6
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

### Qualität

Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	1



## RGT VOILUR

Flexibel drillen, Ertrag ernten.

- zügige Frühjahrsentwicklung und frühe Reife
- sehr gute Standfestigkeit bei kurzem Wuchs
- für Herbst- und Frühljahrsaussaat geeignet

Einstufung BSA 2023

### Wachstum

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	1
Neigung zu Lager	4

### Anfälligkeit für

Mehltau	5
Blattseptoria	5
DTR	k.A.
Gelbrost	6
Braunrost	k.A.
Ährenfusarium	6

### Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	4
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

### Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig  
9 = hoch, spät, lang, stark

# AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater vor Ort oder direkt an die Zentrale in Hiddenhausen:

## RAGT Saaten Deutschland GmbH

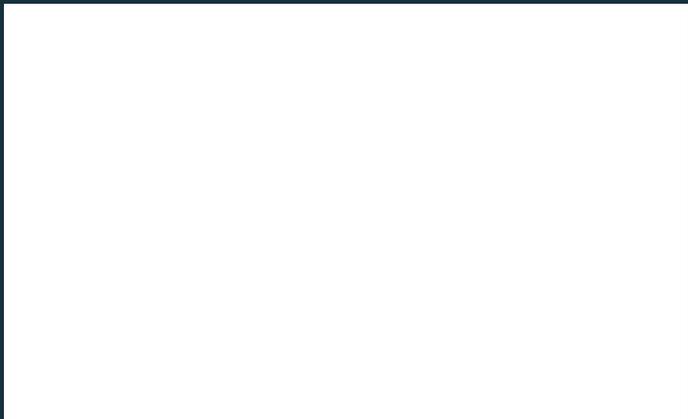
Untere Wiesenstraße 7 | 32120 Hiddenhausen  
Tel. 0 52 21 76 52-0 | Email: info@ragt.de  
ragt.de

Öko Kontrollstelle: DE-ÖKO-006



FOLGEN SIE UNS AUF  
FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Juli 2024, die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



**1**  
**Fachberater**  
**Jens Stapelfeldt**  
Mobil 0160/8 86 23 73  
j.stapelfeldt@ragt.de



**2**  
**GEBIETSLEITER**  
**GETREIDE/RAPS OST**  
**Tobias Ahlschläger**  
(MV, BB, ST, SN, TH)  
Mobil 0171/6 86 41 36  
t.ahlschlaeger@ragt.de



**2**  
**Fachberater**  
**Thomas Lenz**  
Mobil 0172/5 21 04 66  
t.lenz@ragt.de



**4**  
**Fachberater**  
**Rainer Darge**  
Mobil 0173/7 36 73 02  
r.darge@ragt.de



**3**  
**Fachberaterin**  
**Gisela Hupe**  
Mobil 0172/5 20 10 60  
g.hupe@ragt.de



**3**  
**Fachberater**  
**Malte Heers**  
Mobil 0175/5 00 07 26  
m.heers@ragt.de



**5**  
**VERTRIEBSLEITER OST**  
**Sven Schäfer**  
Mobil 0151/16 14 50 42  
s.schaefer@ragt.de



**6**  
**Fachberater**  
**Norbert Broszies**  
Mobil 0172/2 70 38 30  
n.broszies@ragt.de

**BERATUNGS-LANDWIRTE:**  
**H. Petzoldt**  
Mobil 0176/83 70 64 51

**G. Barth**  
Mobil 0171/5 12 06 61



**7**  
**Fachberater**  
**Dennis Kattusch**  
Mobil 0151/67 34 04 37  
d.kattusch@ragt.de